BASEL LANDSCHAFT

Parlamentarischer Vorstoss 2026/3537

Geschäftstyp:	Postulat
Titel:	**Verkehrsinstruktion im Kindergarten sicherstellen**
Urheber/in:	Balz Stückelberger
Zuständig:	—
Mitunterzeichnet von:	—
Eingereicht am:	12. Februar 2026
Dringlichkeit:	Als dringlich eingereicht

Gemäss einer Information der Verkehrspolizei Basel-Landschaft wird die bisherige Verkehrsinstruktion in den Kindergärten in Arlesheim und weiteren Gemeinden per sofort eingestellt. Begründet wird dies mit einem längerfristigen Personalausfall und massiven Kapazitätsengpässen, welche die Polizei zwingen, ihre Arbeit auf die Verkehrsinstruktion in den 4. Primarklassen und die praktische Verkehrsschulung (PVS) zu konzentrieren. Besuche in den betroffenen Kindergärten wurden für den Rest des Schuljahres ersatzlos abgesagt; damit entfällt ein seit Jahren etabliertes und von Kindern, Eltern und Lehrpersonen geschätztes Präventionsangebot im Bereich der Verkehrssicherheit bereits im Vorschulalter.

Kinder im Vorschulalter gehören zu den besonders gefährdeten Verkehrsteilnehmenden, da ihre Wahrnehmungs- und Reaktionsfähigkeiten, das Abschätzen von Distanzen und Geschwindigkeiten sowie das Erfassen komplexer Verkehrssituationen entwicklungsbedingt noch eingeschränkt sind. Frühzeitige, wiederkehrende Verkehrserziehung im Kindergarten unterstützt sie dabei, grundlegende Verhaltensregeln wie das sichere Gehen auf dem Trottoir, das korrekte Überqueren der Strasse und das Erkennen von Gefahren zu verinnerlichen und den Schulweg möglichst selbständig, sicher und angstfrei zu bewältigen.

Die Einstellung der Verkehrsinstruktion im Kindergarten aus vorwiegend ressourcenbedingten Gründen bedeutet, dass eine anerkannte und wirksame Präventionsmassnahme aufgegeben wird, obwohl die Verkehrssicherheit von Kindern hohe Priorität geniessen sollte. Zudem bauen die praktischen Angebote in den oberen Primarklassen und die Veloprüfung auf Kompetenzen auf, die idealerweise bereits im Kindergarten gelegt werden; fällt dieser Baustein weg, entsteht eine schwer schliessbare Lücke in der Präventionskette.

Der Regierungsrat wird deshalb beauftragt, unverzüglich, spätestens aber per Beginn des Schuljahres 2027/2027 die Ressourcenplanung der Polizei so zu gestalten, dass die polizeiliche Verkehrsinstruktion in allen Kindergärten des Kantons Basel-Landschaft wieder vollumfänglich angeboten werden kann. Zudem wird der Regierungsrat ersucht, dem Landrat raschmöglichst zu berichten, welche Gründe konkret zum Ausfall der Verkehrsinstruktion im Kindergarten geführt ha-

ben, welche kurz-, mittel- und langfristigen Massnahmen vorgesehen sind, um die Kontinuität dieser Präventionsaufgabe zu gewährleisten, und ob und in welchem Umfang Alternativen (z.B. Zusammenarbeit mit Gemeinden, TCS, BFU, privaten Fachstellen) geprüft wurden, um Lücken im Angebot zu vermeiden.